

Reingewinn-Verteilung

Dividende	600	—	—	—
Tantieme	95	—	—	—
Zuwendung an Belegschaft	275	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	304	—	—	—
	RM 1 274	—	—	—

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz:
„Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst
sind, können nicht endgültig beurteilt werden.“

Hamburg, im September 1948.

Treuhand - Vereinigung
Aktiengesellschaft
gez. Steinrücke i. V. Dr. Lux
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum Geschäftsabschluß 1947:

Nach Überwindung des harten Winters 1946/47 mit seinen
Produktionseinschränkungen nahm das Geschäftsjahr 1947
einen stetigeren Verlauf.

Die Überholung und Wiederinbetriebnahme der im Kriege
stillgelegten Maschinen wurde weiter fortgeführt.

Bemerkungen zur Bilanz:

Der unter „Im Bau befindliche Anlagen“ ausgewiesene Zu-
gang betrifft im wesentlichen den Aufwand zur Wiederher-
stellung des zerstörten Spinnsaals I.

Die zur Deckung erkennbarer Risiken gebildeten Rücklagen
und Wertberichtigungen für nicht sicher zu beurteilende
Aktiven wurden zum Zwecke der erhöhten Vergleichbarkeit
der Bilanzsummen und zugleich im Sinne einer erhöhten
Bilanzklarheit gegen die zugehörigen Aktiven saldiert. Dem-
zufolge werden die Rücklagen für Ersatzbeschaffung und die
Wertberichtigung zu Forderungen an das Reich nur noch mit
RM 1.— ausgewiesen.

Die Wollgarnfabrik Fulda G.m.b.H., Fulda, konnte in 1947
einen Betriebsgewinn erzielen. Die Delespa-Werke G.m.b.H.
in Delmenhorst arbeiteten in 1947 zufriedenstellend.

Nachdem feststand, daß die Werke in Eisenach und Mühl-
hausen endgültig entschädigungslos enteignet wurden, wurde
dieser Entwicklung in der Bilanz Rechnung getragen.

Der sich ergebende Bilanzverlust von RM 4 032 719.— wurde
auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Jahre 1948 konnte die Produktion weiter gesteigert werden.
Die Arbeiten an einem im Kriege zerstörten Spinnsaal kamen
zum Abschluß. Mit dem Wiederaufbau eines weiteren Spinn-
saals wurde begonnen. Die Arbeiten zur Wiedererrichtung
der Produktionsanlagen werden auch 1949 fortgesetzt.